

ERASMUS+ - Projekt der Europäischen Union “Palliative Care of the Terminal Patient Term” (30.01.2017-29.03.2017)

„Merhaba Kassel“

48 Schülerinnen, sechs Lehrerinnen sowie die Schulleitung einer Krankenpflegeschule aus Aydin in der Türkei haben im Rahmen eines ERASMUS+-Projektes der EU zum Thema „Palliative Care“ Kassel besucht. Sie waren zu Gast im DIALOG-Institut Dr. Kilian. Dort haben sie am Fachunterricht der Altenpflegeschule teilgenommen, einen Einblick in die Krankenpflege am Klinikum Kassel erhalten und eine Tagespflegeeinrichtung, die Universität Kassel, ein Sanitätshaus sowie einen türkischen Frauenverein besucht. Da im DIALOG die meisten Auszubildenden in der Altenpflege einen Migrationshintergrund haben, fungierten türkischsprachige Auszubildende als Dolmetscher und Kulturvermittler. Ein kleiner Deutschkurs diente dazu, sich in Kassel auf der Straße und beim Einkaufen verständigen zu können. Exkursionen nach Köln und Amsterdam vermittelten einen kleinen Eindruck von weiteren europäischen Städten.

Als Gastgeschenk hatten die ersten türkischen Gäste eine kleine Aufführung ihrer traditionellen Tänze mitgebracht, die sie im DIALOG und in einer Tagespflege vorführten.

Ein Besuch des Bergparks und der Gemäldegalerie „Alte Meister“ sowie einer Führung im Sepulkralmuseum beeindruckte die Gäste sehr. Ein Höhepunkt des Besuches war der herzliche Empfang im Rathaus der Stadt Kassel durch den Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Kamil Saygin und durch die Stadträtin Helga Weber, die ein Grußwort vom Oberbürgermeister überbrachte. Anschließend erhielten die Teilnehmenden das Zertifikat durch Frau Brigitte Warnke-Kilian.

Für alle am Programm Beteiligten war es ein interessanter interkultureller Erfahrungsaustausch über Pflege in Deutschland und der Türkei. Für fast alle türkischen Gäste war es das erste Mal, dass Sie in einem EU-Land waren. Mit dem Zertifikat des DIALOG-Instituts Dr. Kilian in der Tasche sind alle mit neuem Wissen und interessanten Eindrücken zurück in die Türkei gereist. Im Rahmen des Erasmus+-Programms werden im nächsten Jahr weitere Gruppen von Auszubildenden aus der Türkei im DIALOG erwartet.



Der Kontakt zu den türkischen Schulen wurde durch die Europaschule Paul-Julius-von-Reuter-Schule hergestellt. Die Reuter-Schule pflegt seit 2015 enge Kontakte zu den Schulen aus der Region Aydin und Kusadasi und hat und bereits im letzten Schuljahr Besuche von 10 Lehrkräften und 60 Schülerinnen und Schülern organisiert.



Ziel dieser Besuche sollte das Kennenlernen des Ausbildungsberufes Kaufmann/-frau im Dialogmarketing sein, um diesen in den Schulen in der Türkei zu etablieren. Die Reuter-Schule bildet bereits seit 10 Jahren diesen Beruf aus und ist damit erfahrener Ansprechpartner für die türkischen Gäste.

Um sich Impulse für ihre eigene Arbeit an den türkischen Schulen zu holen, besuchten die Schüler und Lehrer den Unterricht in verschiedenen Berufsschul- und FOS-Klassen des Bereichs Dialogmarketing an der Reuter-Schule. Außerdem hatten die Gäste die Möglichkeit, verschiedene Betriebe und Einrichtungen in Kassel (QVC, VW-Werk, Servicecenter Kassel, Uni Kassel) und Marburg (Walter Service) zu besichtigen.

Ein facettenreiches begleitendes Kulturprogramm rundete den Besuch ab. So konnten die Schüler und Lehrer aus der Türkei beispielsweise die Kasseler Grimmwelt, den Herkules in Kassel, den Kölner Dom, die Elisabethkirche in Marburg sowie die Stadt Berlin besichtigen.

Der Wert eines solchen Schüler- und Lehreraustausches liegt nicht nur in den rein inhaltlichen Effekten. Das Zusammentreffen verschiedener Menschen und Lebenswelten war für alle Beteiligten ein weiterer positiver Aspekt dieses Besuches. Kennenlernen und Verstehen anderer Kulturen ist nicht zuletzt eine wichtige Voraussetzung für ein friedliches Miteinander.

Für die Zukunft ist, nach einer politischen Stabilisierung des Landes, ein Gegenbesuch zu den Partnerschulen in Aydin geplant, um dort ein Forschungsprojekt mit verschiedenen Fragestellungen zum Thema Ausbildung und Arbeitswelt in der Türkei und in Deutschland zu gestalten.

“Görüşmek üzere – Auf Wiedersehen“